

Beilage II : Übersicht über den Zuwachs 1914

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Bericht / Schweizerische Landesbibliothek**

Band (Jahr): **14 (1914)**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Übersicht über den Zuwachs 1914.

a) Nach dem Ursprung:

Geschenke	7,861 Nummern	=	10,267 Stücke
Käufe	3,469 „	=	3,842 „
Total			14,109 Stücke

b) Nach der Form:

	Bände	Broschüren	Blätter	Karten	Ansichten u. Porträte
Geschenke	2,449	6,451	877	252	238
Käufe	1,910	1,218	59	187	468
Total	4,359	7,669	936	439	706

c) Nach dem Erscheinungsjahr:

	Nummern	Bände	Broschüren	Blätter	Karten	Ansichten u. Porträte	Total Stücke
Vor 1901 erschienen:	1,749	814	1,350	60	111	228	= 2,563
1901—1914 erschienen*):	9,581	3,545	6,319	876	328	478	= 11,546
Total	11,330	4,359	7,669	936	439	706	= 14,109

Die laufenden Zeitungen sind in obigen Ziffern inbegriffen.

Bestand auf Ende 1914, nach Abrechnung der Doubletten: ca. **248,000** Nummern mit **473,000** Stücken.

*) In der Hauptsache Erscheinungen des Jahres 1914, mit nachträglichen Eingängen von Druckschriften aus den Jahren 1901 ff.



